

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 55: Begierde (Naruto / Sukkubus AU)

Da war eindeutig jemand sehr sadistisch drauf gewesen heute, dachte sich Naruto, als er von dem Dach des gegenüber liegenden Gebäudes zusah, wie seine Zielperson für heute Nacht die Haustür aufschloss und in dem unscheinbaren Wohnhaus verschwand. Narutos Blick wanderte automatisch zum Fenster des Schlafzimmers im dritten Stock, in dem der Mann jeden Moment auftauchen sollte.

Heute morgen, als er wie üblich zur Beobachtung angesetzt hatte, um mögliche Begierden und Lüste seines Ziels in Erfahrung zu bringen, war Naruto positiv überrascht gewesen und hatte sich gefragt, ob seine Chefin einen guten Tag hatte. Seine Beute heute war scharf, besser als das Mädel gestern.

Das Problem? Der Typ schien die Selbstkontrolle schlechthin und das schlimmste daran, er spielte es nicht mal oder maßregelte sich. Naruto hatte nichts, aber auch absolut gar nichts entdeckt, was auf Versuchungen schließen ließ. Er hatte Eiscreme und das leckerste Essen ebenso ignoriert, wie heiße Flirtversuche beider Geschlechter. Nicht mal Glücksspiele oder Wetten hatten ihn gelockt, das würde ein harter Brocken werden ...

Nun, es half nicht hier herumzusitzen und zu warten, also sprang Naruto ab, landete sanft in seinem Schlafzimmer und wartete, bis Sasuke - so hieß besagte Beute - nur mit einer Boxershorts bekleidet aus dem Bad kam, die Haare noch feucht von der Dusche. Naruto leckte sich über die Lippen, mmh, lecker.

Er machte ihn hungrig ... Natürlich beachtete ihn Sasuke nicht - wie auch, er konnte ihn nicht wahrnehmen, noch nicht - und legte sich ins Bett, griff sich ein Buch. Naruto beugte sich vor, um den Titel zu lesen. Bah, das war irgendein Buch über Wirtschaftstheorie aus dem neunzehnten Jahrhundert, wer las sowas bitte freiwillig? Er schüttelte den Kopf. Er würde sie schon rauskitzeln aus ihm, die anderen Gelüste. Seine Nahrung und seine Aufgabe als Sukkubus. Naruto war alt, viel älter, als er aussah und er konnte sich damit rühmen bisher jeden herumbekommen zu haben. Lust und Verlangen waren seine liebste und einzige Nahrung, aber er konnte nicht behaupten, dass er keinen Spaß daran hatte.

„Hey, Süßer“, schnurrte er und erschien, nackt natürlich, auf dem Bauch liegend neben Sasuke auf dem für eine einzelne Person erstaunlich großen Bett. Naruto hatte gelernt, dass direktes Auftreten und Überfordern bei den meisten Menschen Wunder wirkte und Lust weckte, wenn er ihnen keine Zeit zum Nachdenken gab. Er machte sich nicht die Mühe zu kaschieren, was er war, sein langer, dünner Schwanz war ebenso sichtbar, wie die Hörner auf seiner Stirn und die spitzen Zähne. „Wie wäre es

mit etwas spannenderem als dieser trockenen Lektüre?“

Sasuke sah zu ihm und so minimal seine Mimik war, so überraschend aussagekräftig. Kurzer Schrecken gefolgt von Verwunderung, gefolgt von Verwirrung gefolgt von ... einem Stirnrunzeln?

„Wie bist du hier herein gekommen? Das ist Hausfriedensbruch, verschwinde auf der Stelle oder ich rufe die Polizei.“

Naruto blinzelte. Was zum ...? Sein Ernst? Er setzte sich auf, zeigte seinen gut geformten Körper. „Aber, aber ... warum so hastig, lass uns doch ein wenig reden ...“, summte er, doch Sasuke schnaubte nur und ... knallte ihm die Hand ins Gesicht.

„Ehe du es versuchst, ich glaube nicht an Übernatürliches, also erzähl mir nicht, du wärst hier aufgetaucht. Wahrscheinlich warst du nur in meinem Schrank. Hau ab“, knurrte er, „Oder ich sorg dafür, dass du es tust.“

Holla, Hut ab, dafür, dass er ihn für einen Einbrecher hielt, blieb er ganz schön ruhig. Naruto runzelte die Stirn. „Geil, du stehst doch nur auf Titten, was?“, grummelte er, nachdem er ihn schmachkend ansah und absolut gar keine Reaktion erhielt. Er schmollte ein wenig. „Ich hätte mir gleich denken können, dass das nichts wird ... hast du keine Angst?“

Sasuke schnaubte nochmal. „Du ziehst unlogische Schlüsse und jetzt hau ab.“ Er trat nach ihm und sah ihn sehr sauer an. Naruto war zu verdutzt um zu reagieren und fiel rücklings aus dem Bett.

„Alter, wie kann man so gar keine fleischliche Begierde haben, was ist kaputt mit dir??“